

## Protokoll Nr. 5

der 5. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 19. Juni 2019, 17.30 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeinderates

### Anwesend

Gemeindevorsteher	Hansjörg Büchel
Vizevorsteherin	Désirée Bürzle
Gemeinderätinnen/Gemeinderäte	Matthias Eberle Bettina Eberle-Frommelt Norbert Foser Christoph Frick Karl Frick Lukas Frick Bettina Fuchs Thomas Wolfinger
Protokoll	Hildegard Wolfinger

### Abwesend

Gemeinderat	Martin Büchel (entschuldigt)
Gast	Elmar Hasler (elleta AG) und Alexander Vogt (Stabsstelle Gemeindevorsteherung) (Traktandum 5)

Genehmigung Traktandenliste

Genehmigung Protokoll Nr. 4

Genehmigung Zusatzprotokoll Nr. 4

- 5/1 **Besetzung von Kommissionen**
- 5/2 **Pflegeheim Schlossgarten – Ersetzen Spülgeräte – Auftragserteilung**
- 5/3 **Turmhaus Iradug – Elektroanlagen**
- 5/4 **Werkleitungs- und Strassenbau Eichholz – Projektgenehmigung**
- 5/5 **IT-Management Gemeinde Balzers – Nachtragskredite**
- 5/6 **Sanierung der Evangelischen Kirche Liechtenstein – Beitragsgesuch**
- 5/7 **Personelles – Anstellung Leiter Liegenschaften**
- 5/8 **Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Steuergesetzes**

### **Genehmigung Traktandenliste**

**Beschluss** (einstimmig): genehmigt

### **Genehmigung Protokoll Nr. 4**

**Beschluss** (einstimmig): Das Protokoll Nr. 4 der Gemeinderatssitzung vom 5. Juni 2019 wird genehmigt.

### **Genehmigung Zusatzprotokoll Nr. 4**

**Beschluss** (einstimmig): Das Zusatzprotokoll Nr. 4 der Gemeinderatssitzung vom 5. Juni 2019 wird genehmigt.

### **5/1 Besetzung von Kommissionen**

Die Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel und Vizevorsteherin Désirée Bürzle sowie den Gemeinderätinnen Bettina Eberle-Frommelt, Bettina Fuchs und Gemeinderat Christoph Frick wurde beauftragt, zuhanden des Gemeinderates einen Vorschlag betreffend Zusammensetzung der Kommissionen und Arbeitsgruppen auszuarbeiten.

Anlässlich der Sitzung vom 22. Mai 2019 hat der Gemeinderat die Kommissionen bestellt. Zwischenzeitlich haben die Parteien/Organisationen ihre Vertreter nominiert.

**Beschluss** (einstimmig): Nachstehende Kommissionen werden für die Mandatsperiode 2019 bis 2023 wie folgt besetzt:

#### **Energiekommission**

Gemeinderat Norbert Foser, St. Peter 7, Balzers (Vorsitz)  
 Elmar Bürzle, Heraweg 29, Balzers  
 Clemens Frick, Grashalda 2, Balzers  
 Fernando Oehri, Kirchstrasse 51, Ruggell (Fachverantwortlicher Hochbau/beratendes Mitglied)  
 René Rützer, Grashalda 1, Balzers  
 Markus Tschugmell, Unterm Schloss 63, Balzers  
 Albrecht Wössner, Wingerta 16, Balzers

#### **Feuerwehr- und Sicherheitskommission**

Gemeinderat Karl Frick, Kappele 1, Balzers (Vorsitz)  
 Manfred Büchel, Murasträssle 11, Balzers (Kaminfegermeister)  
 Hansruedi Schiesser, Lowal 52, Balzers (Vertreter Samariter)  
 Robert Vogt, Rietle 29, Balzers (Zivilschutzgruppenleiter)  
 Simon Vogt, Palduinstrasse 96, Balzers (Präsident der Freiwilligen Feuerwehr)  
 Timo Vogt, Schliessa 36, Balzers (Feuerwehrkommandant)

#### **Gesellschaftskommission (neu)**

Gemeinderat Matthias Eberle, Schlossweg 24, Balzers (Vorsitz)  
 Dominic Bont, Schanzweg 32a, Feldkirch (Vertreter Schulen)  
 Linda Brunhart, Lowal 9, Balzers  
 Brigit Gmür, Tschingel 6, Balzers (Vertreterin Elternvereinigung)  
 Walter Marxer, Lowal 6, Balzers (Vertreter Pfarrei Caritas Balzers)  
 Michèle Raich-Frick, Taleze 35, Balzers  
 Urs Vogt, Palduinstrasse 68, Balzers  
 Nils Vollmar, Neugrüt 9, Balzers (Vertreter Scharmotz)  
 Gudrun Wolfinger, Lehenwies 27, Balzers

### **Betriebskommission Scharmotz (neu)**

Gemeinderat Matthias Eberle, Schlossweg 24, Balzers (Vorsitz)  
Dominic Bont, Schanzweg 32a, Feldkirch (Vertreter Schulen)  
Alexandra Neyer, Geserstrasse 4/27, Bregenz (Jugendleiterin  
Scharmotz/beratendes Mitglied)  
1 bis 2 Jugendliche werden durch Scharmotz/Kommission be-  
stimmt

### **Kommission "gesund und zwäg"**

Gemeinderat Martin Büchel, Wingerta 6, Balzers (Vorsitz)  
Anna Hobi, Landstrasse 6, Balzers  
Corinne Indermaur-Wille, Eichholz 12, Balzers  
Doris Linder, Gamslafina 11, Balzers (Delegierte Stein Egerta)  
Simone Nipp, Unterm Schloss 56, Balzers  
2 Vertreter FBP

### **Kulturkommission**

Gemeinderätin Bettina Fuchs, Unterm Schloss 87a, Balzers  
(Vorsitz)  
Martin Beck, Iratell 42, Balzers  
Markus Burgmeier, Pädergross 25, Balzers (Leiter Kulturzent-  
rum/beratendes Mitglied)  
Elisabeth Tellenbach, Lowal 26, Balzers  
Patrik Tschenett, Höfle 34, Balzers  
Alexandra Vogt, Elgagass 17, Balzers  
Jörg U. Wanger, Winkel 11, Balzers  
Alois Wille, Alte Churerstrasse 33, Balzers

### **Betriebskommission Alter Pfarrhof Balzers**

Gemeinderätin Bettina Fuchs, Unterm Schloss 87a, Balzers  
(Vorsitz)  
Dominic Bont, Schanzweg 32a, Feldkirch (Vertreter Schulen)  
Markus Burgmeier, Pädergross 25, Balzers (Leiter Kulturzent-  
rum/beratendes Mitglied)  
Stefan Frommelt, Gamslafina 9, Balzers  
Nils Vollmar, Neugrüt 9, Balzers

### **Seniorenkommission (neu)**

Vizevorsteherin Désirée Bürzle, Rietstrasse 11, Balzers (Vorsitz)  
Carmen Büchel, Elgagass 11, Balzers  
Mirjam Foser, St. Peter 7, Balzers  
Barbara Vogt, Elgagass 6, Balzers  
Barbara Vogt-Marock, Eichholz 5, Balzers  
Claudia Vogt, Gagoz 29, Balzers  
2 Fachpersonen

### **Umweltkommission**

Gemeinderat Lukas Frick, Palduinstrasse 100, Balzers (Vorsitz)  
Dominik Frommelt, Ramschwagweg 35, Balzers (Leiter Bauver-  
waltung/beratendes Mitglied)  
Cordula Good, Palduinstrasse 96, Balzers (Vertreterin Imkerver-  
ein)  
Eugen Gstöhl, Winkel 16, Balzers  
Monika Gstöhl, Gärten 10, Balzers  
Karl Malin, Aubach 14, Balzers  
Ernst Nigg, Äule 1, Balzers  
Mario Tellenbach, Lowal 26, Balzers  
Barbara Vogt, Täscherlochsstrasse 19, Triesenberg (Vertreterin  
Bürgergenossenschaft)  
Ronnie Vogt, Iradug 9, Balzers (Vertreter Ornithologen)

### **Wirtschaftskommission**

Gemeinderat Christoph Frick, Plattenbach 13, Balzers (Vorsitz)  
Thomas Banzer, Züghüsle 3, Balzers  
Joachim Gstöhl, Rietleweg 9, Balzers  
Marina Shala, Heiligwies 16a, Balzers  
Ralph Vogt, Murasträssle 6, Balzers  
Thomas Vogt, Heraweg 50, Balzers

### **Betriebskommission Bibliothek**

Bibliothekarin Roswitha Vogt, St. Peter 17, Balzers (Vorsitz)  
Rita Bagladi, Ramschwagweg 57, Balzers (Vertreterin Primarschule)  
Marion Gulli, Rietle 2, Balzers  
Verena Reiter, Rungelin 46, Bludenz (Vertreterin Realschule)

### **Ortsplanungskommission (neu)**

Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel, Züghüsle 12a, Balzers (Vorsitz)  
Beat Aliesch, Raumplaner (Stauffer & Studach), Chur (externer Berater)  
Dominik Frommelt, Ramschwagweg 35, Balzers (Leiter Bauverwaltung/beratendes Mitglied)  
Gemeinderätin Bettina Eberle-Frommelt, Gamslafina 9, Balzers  
Gemeinderat Norbert Foser, St. Peter 7, Balzers  
Gemeinderat Karl Frick, Kappele 1, Balzers

## 5/2 **Pflegeheim Schlossgarten – Ersetzen Spülgeräte – Auftragserteilung**

Aufgrund der steigenden Reparaturanfälligkeit müssen im Pflegeheim Schlossgarten in verschiedenen Abteilungen die Spülgeräte ersetzt werden.

Die zu ersetzenden Geräte sind Produkte der MEIKO AG. Deshalb wurde bei der MEIKO AG eine Offerte eingeholt. Hierbei ist zu erwähnen, dass die Gemeinde Balzers für die MEIKO-Geräte mit der Buser Gastrotechnik, Malans, einen Servicevertrag abgeschlossen hat.

Zwischenzeitlich liegt eine Offerte der MEIKO (Suisse) AG in der Höhe von CHF 22'198.05 inkl. MwSt. vor.

Im Voranschlag 2019 ist für den baulichen Unterhalt im Pflegeheim Schlossgarten ein Betrag von CHF 80'000.00 enthalten.

Die Bauverwaltung beantragt, den Auftrag für das Ersetzen der Spülautomaten an die MEIKO (Suisse) AG, Fällanden, zu vergeben.

**Beschluss** (einstimmig): a) Der Gemeinderat genehmigt das Ersetzen der Spülgeräte im Pflegeheim Schlossgarten.  
(einstimmig): b) Der Auftrag für das Ersetzen der Spülgeräte wird zum Preis von CHF 22'198.05 inkl. MwSt. an die MEIKO (Suisse) AG, Fällanden, vergeben.

**5/3 Turmhaus Iradug – Elektroanlagen**

Anlässlich der Sitzung vom 22. Mai 2019 hat der Gemeinderat die Innensanierung beim Turmhaus Iradug genehmigt.

Für die Elektroanlagen (BKP 23) wurden drei Unternehmen zur Offertstellung eingeladen.

Zwischenzeitlich gingen im Direktverfahren zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Elektroanlagen ein Betrag von CHF 25'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Die Bauverwaltung beantragt, den Auftrag für die Elektroanlagen an die Etavis Elcom AG, Balzers, zu vergeben.

Weiteres im Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig): Der Auftrag für die Elektroanlagen im Zusammenhang mit der Innensanierung des Turmhauses Iradug wird zum Preis von CHF 21'988.85 inkl. MwSt. an die Etavis Elcom AG, Balzers, vergeben.

**5/4 Werkleitungs- und Strassenbau Eichholz – Projektgenehmigung**

Der Gemeinderat hat anlässlich der Sitzung vom 20. März 2019 das Vorprojekt zur Kenntnis genommen und das Bauprojekt ausarbeiten lassen. Dem „neuen“ Gemeinderat wurde das ausgearbeitete Projekt inkl. Kosten an der Sitzung vom 5. Juni 2019 vorgestellt.

**Strassenbau**

Der Strassenbau sieht eine Verbreiterung der Strasse um 0.75 m vor. Mit der gewonnenen Breite wird ein Trottoir in der Breite von 1.75 m ausgebaut. Die Fahrbahn weist eine Breite von 5 m auf. Die nordseitige Parkierung (Kindergarten) wird mit einer Trottoirüberfahrt abgegrenzt. Ein Kreuzungsplateau soll bei der Kreuzung Finne/Eichholz den Rechtsvortritt besser erkennbar machen. Die Parkierungsanlage (Kapelle) wird angepasst, so dass die Wendemanöver innerhalb der Parkierung und nicht wie bisher rückwärtig in den Strassenbereich erfolgen. Die Abtrennung zur Strasse erfolgt mit einer Rabatte. Die Gesamtanzahl von 16 Parkfeldern bleibt erhalten. Ein Parkplatz davon wird neu als Behindertenparkplatz ausgewiesen.

**Werkleitungsbau****Trinkwasser**

Die im Jahr 1964 erstellte Leitung DN 150 mm soll vollständig mit einer neuen Leitung DN 150 mm ersetzt werden. Eingebaut werden duktile Gussrohre, innen zementmörtelbeschichtet, aussen Zinküberzug mit Faserzementmörtel-Umhüllung (FZM). Es ist ein vorsorglicher Grundstückanschluss für die Parzelle Nrn. 10 und 11 vorgesehen.

Nach Rücksprache mit dem Wasserwerk der Gemeinde Balzers wird an der nordöstlichen Parzellenecke Nr. 10 ein zusätzlicher Hydrant eingepflanzt.

### Abwasserleitung

Die bestehende Mischwasserkanalisation dient zurzeit lediglich als Entwässerung der Strasse und des Kirchenvorplatzes/-wegs und wird vollständig ersetzt. Die neue Mischwasserkanalisation wird auf einer geringeren Tiefe verlegt, womit eine Verbesserung des Gefälles (rund 0.8 %) erreicht wird.

Für die Parzellen Nrn. 10 und 11 werden vorsorglich AW-Anschlüsse vorgesehen. Der AW-Hausanschluss für die Parzelle Nr. 593 (DN 125 mm) weist gemäss Kanalinspektion eine Sackung auf und wird mit PP DN 160 bis 1 m in die private Parzelle ersetzt. Beim Zugang zur Mariahilf-Kapelle wird ein Kontrollschacht DN 800/600 ergänzt und mit PP DN 160 ein neuer Kanalisationsanschluss bis an die öffentliche Kanalisation erstellt.

### Strassenbeleuchtung

Die bestehende Strassenbeleuchtung wurde durch die Liechtensteinischen Kraftwerke überprüft. Die Strassenbeleuchtung wird neu mit fünf Leuchten und drei zusätzlichen Leuchten (mit Doppelausleger der Strassenbeleuchtung) für den Parkplatz ausgerüstet.

Beim Einlenker der Zufahrt Parkplatz Kindergarten wird ein weiterer Kandelaber ergänzt.

### Strom

Im Trottoirbereich wird gemeinsam mit der Strassenbeleuchtung auch ein neues Trasse der LKW mitverlegt. Auf Höhe des Zugangs zur Mariahilf-Kapelle wird ein Querschlag zur Verteilkabine erstellt. Von hier aus werden die Privatparzellen Nrn. 443 und 833 neu erschlossen.

### Weitere Werke

Alle weiteren Werke (Kommunikation, Gasversorgung, Fernwärme) haben keinen Bedarf.

### Kosten (inkl. MwSt.)

Das Ingenieurbüro Sprenger & Steiner, Triesen, hat ein Kostenvoranschlag mit der Preisbasis von 2019 ausgearbeitet. Die Genauigkeit liegt bei +/- 10 %.

Strassenbau/Parkierung	CHF 535'000.00
Abwasserleitung	CHF 90'500.00
Wasserversorgung	CHF 104'000.00
Strassenbeleuchtung	CHF 60'500.00
<b>Total</b>	<b><u>CHF 790'000.00</u></b>

Für das Budget 2019 wurden Projektkosten von CHF 550'000.00 (Genauigkeit +/- 30 %) geschätzt. Zum damaligen Zeitpunkt lag keine Studie/Vorprojekt vor. Zwischenzeitlich wurde das Projekt inhaltlich optimiert (Parzellenanschlüsse, Hydranten, Verbreiterung der Strasse), weshalb Kostenabweichungen die Folge sind. Die Genehmigung des Nachtragskredits erfolgt auf Basis der effektiven Vergabesummen zu einem späteren Zeitpunkt.

**Beschluss** (einstimmig): Das vorliegende Projekt über den Werkleitungs- und Strassenbau Eichholz wird genehmigt.

**5/5 IT-Management Gemeinde Balzers – Nachtragskredite**

Die Einführung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) ist das treibende Projekt in der Erneuerung der IT-Infrastruktur der Gemeinde Balzers. Soll das vom Gemeinderat am 6. Februar 2019 beschlossene Dokumentenmanagementsystem (DMS) im Jahr 2019 noch eingeführt werden, gilt es so schnell wie möglich die entsprechende IT-Infrastruktur anzupassen.

Im Weiteren ist zu erwähnen, dass Microsoft die aktuelle Server-Software-Version nur noch bis Ende 2019 unterstützt.

Die Anpassung der IT-Infrastruktur teilt sich in zwei Bereiche auf: Server-Lizenzierung und Office-Lizenzen.

**Server-Lizenzierung**

Die neue Server-Lizenzierung (Windows Server Datacenter inkl. Software Assurance) wird nötig, weil die bisherige Lizenzierung der Gemeinde Balzers aufgrund der bereits umgesetzten technischen Entwicklung nicht mehr den offiziellen Microsoft Lizenzregeln genügt und damit die Gemeinde Balzers in einen Lizenzierungs-Graubereich abgerutscht ist.

Sachverhalt: Die Gemeinde Balzers betreibt aktuell drei Server: Zwei Host-Server (Grossrechner) und einen Backup-Server (Datensicherung). Bis jetzt war jeder Server einzeln über eine sogenannte ROK-Lizenz lizenziert, welche nur für genau den definierten Server gültig ist (hardwaregebunden).

Die heutige Server-Landschaft der Gemeinde Balzers wurde in der Vergangenheit stetig in Sicherheit und Verfügbarkeit ausgebaut. So können die kritischen virtuellen Server im Falle eines Ausfalls auf dem Backupserver weiter betrieben werden. Der bestehende Serververbund ermöglicht es, die virtuellen Server beliebig zu verschieben und im Notfall auf einer anderen Hardware zu betreiben. Die heutige bestehende Windows Lizenzierung (ROK-Lizenzierung) ist jedoch hardwaregebunden und hinsichtlich der Flexibilität lizenzrechtlich stark eingeschränkt. Würde ein Notfall eintreten, müssten virtuelle Server verschoben werden, was grundsätzlich mit der aktuellen Lizenzierungsvariante nicht in der benötigten Flexibilität erlaubt ist. Zudem ist die heutige ROK-Lizenzierung auch in der Anzahl der Server eingeschränkt und somit könnten aktuell keine weiteren Server aufgebaut werden ohne weitere Lizenzen zu erwerben.

In Anbetracht der Situation und langfristigen Strategie entspricht eine Datacenter-Lizenz der gewünschten Flexibilität, um die heutigen Anforderungen in den Punkten Sicherheit, Verfügbarkeit und Wachstum zu erfüllen.

Unser IT-Berater, elleta AG, kann uns hier nur eine korrekte, zukunftsorientierte Lizenzierung empfehlen, was auch im Interesse der Gemeinde Balzers ist.

Die neue Lizenzierung mit den Datacenter-Lizenzen kostet total CHF 41'533.85 inkl. MwSt. Budgetiert wurden im Jahr 2019 CHF 6'120.00 inkl. MwSt. für Lizenzerneuerungen. Für die Neulizenzierung der Gemeinde-Server ist somit ein Nachtragskredit von CHF 35'413.85 zu genehmigen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass alle zwei Jahre eine Server-Assurance fällig wird. Somit würden im Jahr 2021 CHF 14'453.35 inkl. MwSt. fällig.

## Office-Lizenzen

Damit das Exchange Online eingeführt werden kann (E-Mail), wird das Office 365 installiert und angemietet. Die neuen Office-Lizenzen werden nicht mehr gekauft, sondern gemietet.

Das Office 365-Abonnement ermöglicht lizenzrechtlich jederzeit ohne Zusatzlizenzkosten einen Update auf die neueste Office-Version. Ausserdem kann kostenlos downgegradet werden, was für die Einführung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) wichtig ist. Dieses wollen wir aus Kompatibilitätsgründen auf Office 2016 installieren.

Office 365 ermöglicht aber auch die Einführung von Exchange Online. Dies ergibt folgende Vorteile:

- Ortsunabhängiger, geräteunabhängiger und sicherer Zugriff auf alle E-Mails
- Die aufwendige Installation und der Betrieb eines eigenen Exchange Servers entfallen.
- Benutzerkonten sind rasch eingerichtet und alle Funktionen lassen sich ohne besondere IT-Kenntnisse auf einfache Weise verwalten.
- Keine Wartungsarbeiten am Exchange Server, da dieser als Online Service bezogen wird.
- Durch den Wegfall des Exchange Servers wird die Infrastruktur entlastet sowie Datenvolumen und lokales Backup eingespart.

Im Weiteren bringt Office 365 eine Vielzahl von nützlichen Tools mit sich, welche langfristig in der Verwaltung durchaus Anwendung finden können.

Die Lizenzen sind grundsätzlich user- und nicht gerätegebunden und dürfen pro User mehrfach installiert werden. Zum Beispiel auf dem Büro-PC, auf dem Notebook oder zu Hause auf dem PC für das Homeoffice.

Die Verfügbarkeit und Sicherheit ist einer lokalen Installation deutlich überlegen: Die Daten werden auf drei Festplatten gespeichert und in zwei Datenzentren (Amsterdam und Dublin) aufbewahrt, was bedeutet, dass insgesamt sechs Sicherungskopien von den abgelegten Dokumenten entstehen, die umfassend geschützt sind. Office 365 bietet eine abgesicherte Verfügbarkeit von 99.9 %, Schutz vor Schadsoftware und einen Datenschutz, der nach ISO/IEC 27018 geprüft ist und den EU-Standardvertragsklauseln entspricht. Zudem entspricht Office 365 vollumfänglich den Anforderungen der neuen, auch in Liechtenstein gültigen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Durch diese Mietlizenzen fallen jährliche Mietkosten von CHF 20'836.50 an. Für das Jahr 2019 wurden Office-Lizenzkosten von CHF 19'300.00 inkl. MwSt. für Neulizensierungen budgetiert. D. h., dass CHF 1'536.50 als Nachtragskredit für 2019 zu genehmigen sind.

## Umsetzung

Das Umsetzen der neuen Strategie bedeutet aber auch Mehraufwand in Form von Arbeitsstunden für die Umsetzung, welcher von der Gemeinde getragen werden muss. Insgesamt fallen durch die Neulizensierung/Konzeptänderung, inkl. Exchange Online (E-Mail), Mehrkosten in der Höhe von CHF 29'886.75 inkl. MwSt. an. Da diese Kosten nicht budgetiert wurden, sind sie durch einen Nachtragskredit freizugeben.

## Weitere Anschaffungen im Bereich IT

Da ein allgemeiner Upgrade der Lizenzierung stattfindet, macht es jetzt Sinn, alle PC-Stationen der Gemeinde Balzers zu ersetzen. Dieser Schritt war ursprünglich im Jahr 2020 geplant. Doch wenn die Hardware, wie geplant, erst im Jahr 2020 erneuert wird, fällt der Aufwand für das Aufsetzen der PC-Stationen zweimal an.

Im Weiteren ist davon auszugehen, dass mit der Einführung des DMS viele Nutzer einen zweiten Bildschirm benötigen, da dies ein effizienteres Arbeiten mit weniger Papierverbrauch ermöglicht.

Es ist deshalb zu empfehlen, diese Beschaffungen vorzuziehen und die Kosten von CHF 62'179.30 inkl. MwSt. in einem Nachtragskredit für das Jahr 2019 zu genehmigen.

Damit die Notebooks der Gemeindeverwaltung auch weiterhin in vollem Umfang genutzt werden können, müssen auch sie wegen der Umstellung/Neulizenzierung upgedatet werden. Im von der HSL Informatik AG erstellten Angebot sind zehn Lizenzen vorgesehen. Aktuell geht es aber um weniger Lizenzen für bestehende Notebooks. Diese Zahl kann sich aber rasch erhöhen, weil die Neulizenzierung neue Möglichkeiten für den Einsatz von Notebooks bietet.

Für den Upgrade der Notebooks mit neuen Lizenzen soll ein Nachtragskredit von CHF 10'473.80 inkl. MwSt. genehmigt werden.

### Zusammensetzung der IT-Kosten 2019 (inkl. MwSt.)

Kosten für Datacenter-Lizenz	CHF 41'833.85
Mietkosten für Office 365	CHF 20'836.50
Mehraufwand an Arbeit	CHF 29'886.75
Kosten für Hardware (PC, Bildschirme)	CHF 35'957.60
Kosten für Lizenzen (neue Hardware)	CHF 10'066.70
Arbeitsaufwand (neue Hardware)	CHF 16'155.00
Server Bauverwaltung (inkl. Lizenzen)	CHF 10'473.85
Unvorhergesehenes	<u>CHF 20'209.75</u>
<b>Total</b>	<b><u>CHF 185'420.00</u></b>

Budgetiert	CHF 25'420.00
------------	---------------

<b>Total Nachtragskredit</b>	<b>CHF 160'000.00</b>
------------------------------	-----------------------

Nach den Ausführungen von Elmar Hasler und Alexander Vogt wird eingehend über den vorliegenden Antrag diskutiert. Der Gemeinderat befürwortet die vorgezogene Erneuerung der IT-Hardware im Jahr 2019 und nicht wie geplant im Jahr 2020. Die Erneuerung der Telefonanlage soll jedoch zurückgestellt, d. h. im Jahr 2019 geplant und im Voranschlag 2020 berücksichtigt werden. Bei der Ausschreibung der IT-Hardware sollen alle Balzner Anbieter berücksichtigt werden. Des Weiteren soll auch abgeklärt werden, ob die IT-Hardware über das Amt für Informatik beschafft werden kann. Es wird festgehalten, dass eine Überwachung der anfallenden Kosten bei diesem Projekt notwendig ist und der Gemeinderat laufend darüber in Kenntnis gesetzt werden muss.

- Beschluss** (einstimmig): a) Der Gemeinderat genehmigt die von der elleta AG erarbeitete Neulizenzierung für die Server (inkl. Backup-Server) der Gemeinde Balzers.
- (einstimmig): b) Der Gemeinderat genehmigt die von der elleta AG erarbeitete Office-Lizenzierung und die damit verbundene Einführung von Exchange Online (Mail-Server bei Microsoft).
- (einstimmig): c) Der Gemeinderat genehmigt den Nachtragskredit für Serverlizenzen für das Jahr 2019 von CHF 35'413.85 inkl. MwSt.
- (einstimmig): d) Der Gemeinderat genehmigt den Nachtragskredit für neue Office-Lizenzen für das Jahr 2019 von CHF 1'536.50 inkl. MwSt.
- (einstimmig): e) Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass aufgrund der neuen Office-Lizenzen jährlich CHF 20'836.50 inkl. MwSt. „Mietkosten“ anfallen.
- (einstimmig): f) Der Auftrag für die „Neulizenzierung“ der Gemeinde Balzers wird gemäss den Offerten und der von der elleta AG vorgeschlagenen und durch die Gemeindeverwaltung befürworteten Strategie an die HSL Informatik AG, Balzers, vergeben. Der Gemeinderat genehmigt diesbezüglich einen Mehraufwand gegenüber dem Budget 2019 von CHF 29'886.75 inkl. MwSt. für die technische Umsetzung durch die HSL Informatik AG, Balzers.
- (einstimmig): g) Der Gemeinderat stimmt der Neubeschaffung von IT-Hardware für die Gemeinde Balzers zu. Der Gemeinderat genehmigt den Nachtragskredit von CHF 62'179.30 inkl. MwSt. für die Beschaffung von PC-Stationen und Bildschirmen, inkl. Lizenzierung und Arbeitsaufwand.
- (einstimmig): h) Der Gemeinderat stimmt dem Upgrade der bestehenden Notebooks zu und genehmigt dafür einen Nachtragskredit von CHF 10'473.80 inkl. MwSt.
- (einstimmig): i) Der Gemeinderat genehmigt für Unvorhergesehenes CHF 20'209.75 inkl. MwSt. (ca. 12.63 %). Der gesamte Nachtragskredit beläuft sich demnach auf CHF 160'000.00 inkl. MwSt.

#### 5/6 **Sanierung der Evangelischen Kirche Liechtenstein – Beitragsgesuch**

Die Evangelische Kirche Liechtenstein wendet sich mit folgendem Schreiben an die Gemeinde Balzers:

*Die Gebäude unserer Kirche bedürfen einer dringenden Sanierung. Das Kirchendach mit Eternitplatten muss ersetzt werden und gleichzeitig eine Wärmedämmung vorgenommen werden. Die Kirche steht unter Denkmalschutz.*

*Im Pfarrhaus muss dringend die Heizung ersetzt werden und gleichzeitig sollen auch Wände und Decken energetisch saniert werden.*

*Im Treffpunkt muss das Flachdach saniert werden und auch die Wände bedürfen einer energetischen Sanierung.*

*Auch wir als Evangelische Kirche fühlen uns der Ökologie verpflichtet. Die Sanierungsmassnahmen erfolgen unter diesem Aspekt. Wir haben dazu ein energetisches Sanierungskonzept erstellen lassen. Daraus ergeben sich doch recht hohe Sanierungskosten für unsere Kirche.*

*Wir sind deshalb sehr dankbar, wenn wir mit einem Beitrag der liechtensteinischen Gemeinden rechnen dürfen. Die Konferenz der Gemeindevorsteher hat am 28.02.2019 beschlossen, unsere Aufwendungen mit einem Gesamtbetrag von CHF 250'000.00 zu unterstützen.*

Die Aufteilung gemäss Einwohnerschlüssel würde für Ihre Gemeinde einen Betrag von CHF 30'625.00 ausmachen. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Ihr Gemeinderat diesen Betrag für das Jahr 2020 budgetieren könnte.

Sobald Ihr Gemeinderat dies beschlossen hat, wären wir sehr dankbar, wenn Sie uns dazu eine Bestätigung zukommen lassen würden. Dies ist für uns enorm wichtig, damit auch wir unser Budget und unsere Finanzen regeln können. Wir werden der Konferenz der Gemeindevorsteher nach erfolgter Sanierung natürlich eine Aufstellung unserer Sanierungskosten zukommen lassen.

Die Evangelische Kirche Liechtenstein in Vaduz wurde letztmals 2002/2003 renoviert. Die damaligen Renovationskosten beliefen sich gemäss Kostenvoranschlag auf CHF 980'000.00, die Evangelische Kirche hat damals einen Antrag um Kostenbeteiligung der Gemeinden über CHF 173'580.00 gestellt. Die Gemeinde Balzers hat sich mit CHF 23'220.30 (gemäss Einwohnerschlüssel) daran beteiligt.

Die Gemeinde Balzers finanziert die römisch-katholische Kirche bzw. den Unterhalt und die Sanierung der Kirchgebäude in hohem Masse. Ein Beitrag an die Sanierung der Evangelischen Kirche ist deshalb naheliegend und vertretbar.

Nachdem die Gemeinden keine Religionszugehörigkeit mehr erheben, kann die Aufteilung der Sanierungskosten nur über den Einwohnerschlüssel erfolgen. Dieser sieht wie folgt aus (Stand 2. November 2017):

Gemeinde	%	Betrag
Balzers	12.25	30'625.00
Eschen	11.72	29'300.00
Gamprin	4.41	11'025.00
Mauren	11.15	27'875.00
Planken	1.19	2'975.00
Ruggell	5.73	14'325.00
Schaan	15.93	39'825.00
Schellenberg	2.83	7'075.00
Triesen	13.42	33'550.00
Triesenberg	6.93	17'325.00
Vaduz	14.44	36'100.00
Total	100	250'000.00

**Beschluss** (einstimmig): Die Gemeinde Balzers budgetiert für das Jahr 2020 einen Betrag von CHF 31'000.00 für die Sanierung der Evangelischen Kirche Liechtenstein.

## 5/7 Personelles – Anstellung Leiter Liegenschaften

Auf die Ausschreibung als Leiter Liegenschaften sind 28 Bewerbungen eingegangen.

Weiteres im Zusatzprotokoll.

**Beschluss** Walter Köhli, Hofstettenstrasse 8, Oberterzen, wird ab 1. Dezember 2019 als Leiter Liegenschaften angestellt.

## 5/8 Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Steuergesetzes

Die Regierung hat anlässlich der Postulatsbeantwortung betreffend die steuerliche Entlastung von Familien aufgezeigt, mit welchen Anpassungen im Steuergesetz die Familien entlastet werden können.

Mit dieser Vorlage sollen nun die folgenden Punkte im Steuergesetz angepasst werden:

Der Kinderabzug soll von derzeit CHF 9'000 auf neu CHF 12'000 erhöht werden. Zudem wird die Praxis betreffend die Abzugsfähigkeit von Ausbildungskosten für die Kinder ausgeweitet. Das bedeutet, dass in Zukunft auch Kosten für Zweitausbildungen abzugsfähig sind, sofern die Eltern zur Hauptsache für die Kinder aufkommen. Für diese Praxisänderung ist keine Anpassung des Steuergesetzes notwendig.

Betreffend die Aus- und Weiterbildungskosten der Steuerpflichtigen schlägt die Regierung vor, auch deren Abzugsmöglichkeit auszuweiten. Für die berufsorientierte Aus- und Weiterbildung des Steuerpflichtigen soll ein allgemeiner Abzug eingeführt werden. Dabei sollen auch berufsorientierte Aus- und Weiterbildungskosten zum Abzug zugelassen werden, wenn sie nicht im Zusammenhang mit dem bestehenden Beruf stehen.

Die Regierung schlägt im Rahmen dieser Vorlage zudem vor, dass die Beiträge des Arbeitgebers an die ausserhäusliche Kinderbetreuung, welche derzeit steuerpflichtigen Lohnbestandteil darstellen, sowie die Förderbeiträge des Staates an die ausserhäusliche Kinderbetreuung steuerfrei gestellt werden.

Zudem hat sich in der Praxis gezeigt, dass bei ein paar wenigen Gesetzesbestimmungen kleine Anpassungen vorzunehmen sind.

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 28. Mai 2019 folgende Entscheidung getroffen:

1. Der Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Steuergesetzes wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Vernehmlassungsbericht wird unter Berücksichtigung der Abänderungen und Ergänzungen durch die Regierung genehmigt. Die Gemeinden sowie Organisationen werden ersucht, zuhanden des Ministeriums für Präsidiales und Finanzen bis 1. Juli 2019 ihre Stellungnahme abzugeben.

**Beschluss** (einstimmig): Der Fürstlichen Regierung soll zuhanden des Ministeriums für Präsidiales und Finanzen schriftlich mitgeteilt werden, dass die Gemeinde den Vernehmlassungsbericht zur Kenntnis nimmt. Auf eine detaillierte Stellungnahme zuhanden der Regierung (Ministerium für Präsidiales und Finanzen) wird verzichtet.

**Schluss der Sitzung** 21.15 Uhr

  
Hansjörg Büchel  
Gemeindenvorsteher

  
Désirée Bürzle  
Vizevorsteherin

  
Hildegard Wolfinger  
Protokoll

**Tag der Kundmachung: Donnerstag, 4. Juli 2019**